

2. Lohn- und Lohnnebenkosten

Du hast sicher schon mitbekommen, dass Firmen oft ins Ausland gehen, da dort die „Arbeiter so billig“ sind. Warum gehen denn dann nicht alle Firmen weg aus Deutschland und profitieren davon? Wie hoch sind die Unterschiede eigentlich und welche Kennziffern eignen sich, um hier Vergleiche zu ziehen?

Dies und vieles mehr wirst du in diesem Arbeitsauftrag klären und erfahren!

Arbeitsauftrag 1



Stelle dir vor, du stellst einen neuen Mitarbeiter ein. **Notiere** die Kosten, die aufgrund dieser Neueinstellung auf dich zukommen werden. **Denke** hierbei an alles Mögliche!

Arbeitsauftrag 2



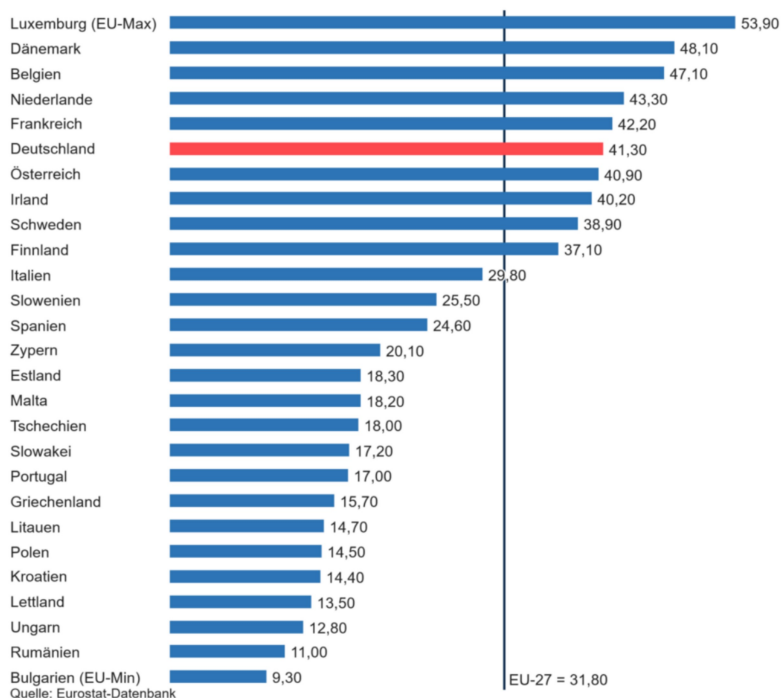
Betrachte die Statistik **M1** „EU-Vergleich der Arbeitskosten“, **öffne** anschließend den Link rechts unten und **lies** den Text.

Verschaffe dir einen Überblick und **schreibe** zusammenfassend aus den beiden Quellen ein kurzes Statement, wie Deutschland im Vergleich zu den anderen EU Ländern da steht!

M1

EU-Vergleich der Arbeitskosten je geleistete Stunde 2023

im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich (ohne WZ O) in EUR



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Arbeitskosten EU Vergleich 2023 | (c) Destatis 2024

M2: Destatis

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/04/PD24_165_624.html

Anhand der Arbeitskosten hast du nun schon einen ersten Eindruck gewonnen, dass Deutschland im Vergleich ein relativ teures Land für das produzierende Gewerbe ist. Betrachten wir nun noch einige weitere interessante Größen.

Arbeitsauftrag 3 - Lohnnebenkosten



Lohnnebenkosten sind Kosten des Arbeitgebers, die für die Beschäftigung eines Arbeitnehmers zusätzlich zu dessen Arbeitsentgelt anfallen. Sie beinhalten die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung, die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zu Lasten des Arbeitgebers. In Deutschland gibt es fünf Sozialversicherungen, in denen jeder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte versichert ist. Dies sind die **gesetzliche Rentenversicherung, Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung und Unfallversicherung**.

M3

Drei Mal Lohn

Monatliche Durchschnittsbeträge je Arbeitnehmer in Deutschland im Jahr 2023 in Euro

Arbeitnehmerentgelt

Diesen Betrag wendet der **Betrieb** auf



4294 €

minus Arbeitgeberanteil an den Sozialabgaben

= **Bruttogehalt**

Dieser Betrag steht auf der **Verdienstabrechnung**



3539 €

minus Lohnsteuer und Arbeitnehmeranteil an den Sozialabgaben

= **Nettogehalt**

Dieser Betrag wird auf das **Konto** überwiesen



2426 €



Globus 016985

Quelle: Statistisches Bundesamt

Erkläre anhand von M3, weshalb Arbeitnehmer in Deutschland ein niedrigeres Netto- als Bruttogehalt haben, Arbeitgeber aber ein höheres Arbeitnehmerentgelt als den vereinbarten Bruttolohn aufwenden müssen.

Arbeitsauftrag 4 - Lohnstückkosten, Produktivität, Benchmarking



Info: Produktivität

Als **Produktivität** bezeichnet man das Verhältnis von Ausbringung zu Einsatz. Beispiel: Pro Arbeitsstunde (Einsatz) werden 2 Fahrräder produziert (Ausbringung).

Die **Produktivität** kann dabei verschiedene Messeinheiten ins Verhältnis setzen und ist somit flexibel in der Anwendung. Unternehmen setzen zahlreiche unterschiedliche **Produktivitätskennzahlen** ein.

Ein Unternehmen ist v.a. an der Messung von **Produktivitätssteigerungen** bzw. dem Vergleich mit anderen Unternehmen (**Benchmarking**) interessiert.

Produktivität: Formel

Produktivität = Output / Input.

Sowohl der Output (Ausbringung) als auch der Input (Einsatz) können in ganz unterschiedlichen Maßeinheiten, aber auch in Euro bemessen werden.

(Quelle: <http://www.welt-der-bwl.de/Produktivitaet%C3%A4t>)

a) **Recherchiere** den Begriff "Lohnstückkosten" und **notiere** eine kurze Definition.

b) **Erkläre**, warum die Berechnung von Lohnstückkosten sinnvoll ist.